

# Newsletter Curlingteam Schaffhausen – St.Gallen



Das erste Ziel ist erreicht. Wir konnten uns am letzten Wochenende vom 1.+2. Februar 2025 auf dem 4. Schlussrang die Vorrunde abschliessen und uns so für die Finalrunde der besten sechs Juniorinnenteams der Schweiz qualifizieren. Dennoch sind wir noch nicht zufrieden und wollen nun in der Finalrunde vom 14.-16. März 2025 auch noch den zweiten Cut überstehen um dann um die Medaillen kämpfen zu können in der Runde der besten Vier.

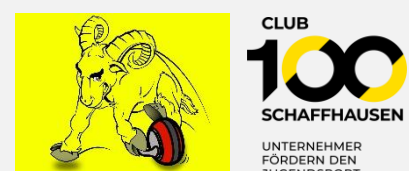
Nachdem wir in der ersten Runde in Interlaken lediglich einen Sieg aus drei Spielen mitnehmen konnten, waren wir entsprechend gefordert, um uns noch unter die besten sechs vorzuarbeiten.

Gleich zu Beginn wartete die direkte Konkurrenz aus Morges-Oberwallis auf uns und wir waren sichtlich nicht wach genug uns diese Punkte zu holen.

Doch im zweiten Spiel mussten wir eine Reaktion zeigen und erst noch gegen eines der beiden Nationalkaderteams aus Bern-Thun. Und dies gelang uns auch und wir konnten somit wichtige zwei Punkte aus der Partie mitnehmen. Nun lag es wieder in unseren Händen, denn mit Luzern-Zug konnten wir auch das dritte Spiel, diesmal souverän nach Hause spielen. So wurde im letzten Spiel noch darum gespielt, wer wieviel Punkte in die nächste Runde mitnehmen kann und natürlich um den besten Last-Stone-Draw (LSD) der Vorrundenspiele. Lag doch Schaffhausen-St.Gallen und Basel-Wetzikon bei dieser Wertung in Führung vor dem letzten Vorrundenspiel.

Auch das letzte Einspielen gelang und somit war und der Sieg in der DSC-Wertung nicht mehr zu nehmen. Nun wollten wir auch das Spiel gewinnen. Nach gutem Start entschieden wir uns im vierten End für die falsche Option und so konnte der Gegner mit einem guten Stein hinter die Guard in Führung gehen und unsere drei Steine, die bis zu diesem Zeitpunkt im Haus waren, nicht mehr in der Wertung. In der Folge mussten wir uns weitere Steine stehlen lassen und so ging das Spiel gegen Basel-Wetzikon verloren.

Dennoch sind wir sehr zuversichtlich, dass wir uns nach vorne orientieren können, da wir in der Vorrunde doch noch viele Punkte gegen Teams verloren haben, die durchaus in unserer Reichweite lagen und wir einfach etwas zu viele Fehler gemacht haben, die das eine oder andere Spiel noch zu unseren Ungunsten gedreht hat. Das wollen wir nun umkehren.



A. von Arx  
J. Lengweiler  
L. Helg-Grüninger  
L. Blättler

